

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses vom 18.05.2026

Top 4.3 Bericht der Verwaltung MV/2026/039

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Anmerkungen.

Des Weiteren berichtet die Verwaltung über den aktuellen Sachstand der P+R Anlage. Das Labor hat die ersten zehn Proben geprüft. Ein verbindlicher Termin für die Fertigstellung der Prüfung und des Gutachtens konnte nicht genannt werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist erstaunt über die Langwierigkeit dieser Angelegenheit und fragt, ob die Stadtverwaltung rechtliche Schritte gegen das Labor einleiten könnte. Die SPD-Fraktion schließt sich dieser Meinung an und zeigt sich verwundert, dass die Verwaltung dies einfach so hinnimmt. Wenn ein Unternehmen einen Auftrag annimmt, müsste auf eine längere Wartezeit hingewiesen werden. Die Verwaltung erklärt, dass die Versicherung das Labor beauftragt hat und daher der Auftraggeber ist. Im Labor gibt es personelle Engpässe und zu viele Aufträge. Die FDP-Fraktion bestätigt die Aussagen der Verwaltung zur Dauer solcher versicherungstechnischen Angelegenheiten - auf etwaige Gutachten müsse man mittlerweile rund zwei Jahre warten.

Weiterhin erklärt die Verwaltung, dass die Stadtwerke Wedel eine schriftliche Stellungnahme auf Anfrage der CDU-Fraktion zur Baustelle im Aotal abgegeben hat. Diese wurde zur Kenntnisnahme bei Allris hochgeladen. Die lockeren Gehwegplatten am Seiteneingang des S-Bahnhofs Richtung Bushaltestelle, auf die die SPD-Fraktion aufmerksam gemacht hat, befinden sich auf einer privaten Fläche. Die zuständige Hausverwaltung wurde informiert. Des Weiteren wurde die defekte Beleuchtung an der Bushaltestelle Fahrenkamp aufgrund des bisher fehlenden Haushaltes nicht repariert, weil keine Gefahr bestand. Grundsätzlich soll die Instandsetzung der Bushaltestellen an einen Dritten übertragen werden. Die Verhandlungen dafür laufen. Die Vorsitzende gibt zu bedenken, dass es an der Bushaltestelle sehr dunkel ist und es daher schwierig sei, dass dort nichts repariert wird. Die Verwaltung nimmt das mit und gibt den Hinweis an den zuständigen Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung weiter. Zuletzt berichtet die Verwaltung über die Moorflächen im Stadtgebiet Wedel. In der Sitzung am 16.10.2025 sind die Ergebnisse des bodenkundlichen Gutachtens zum Wiedervernässungspotenzial von Moorflächen im Ausschuss vorgestellt worden. Nach derzeitigem Kenntnisstand erfordern die Ergebnisse keinen aktuellen Handlungsbedarf. Im Zuge der Erarbeitung der Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt der Stadt Wedel zum Lebensraum Moor kann dieses Gutachten als Grundlage für den möglichen Verkauf von Flächen an eine Stiftung im Zuge der Haushaltskonsolidierung verwendet werden. Es ergeben sich womöglich durch neue Flächenkonstellationen neue Handlungsmöglichkeiten. Es wird empfohlen, die Ergebnisse der Verhandlungen abzuwarten. Herr Neumann würde in seiner Funktion als Mitglied des Umweltbeirates, beratend zur Verfügung stehen.